

[23437.] Für ein kleines, aber lebhaftes Sortimentgeschäft in Oesterreich suche ich zum baldigen Eintritt einen Gehilfen, welcher, nächst solidem Charakter, die Eigenschaften besitzt, um ihm mit der Zeit die Leitung des Geschäftes überlassen zu können.

Gef. Offerten sehe ich umgehend entgegen.
Leipzig, den 1. October 1867.

Carl Knobloch.

[23438.] Für ein Sortimentgeschäft Sachsens wird ein jüngerer Gehilfe gesucht. Offerten unter Chiffre H. K. befördert die löbl. Reichensbach'sche Buchhandlung (Westermann & Staeglich) in Leipzig.

[23439.] Für ein größeres Verlagsgeschäft suche ich einen Lehrling aus guter Familie, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen.

Leipzig, 1. October 1867.

Bernhard Hermann.

[23440.] Für eine Sortimentbuchhandlung in Westphalen wird ein Lehrling gesucht, welcher bei dreijähriger Lehrzeit freie Wohnung erhalten, für Beförderung aber selbst zu sorgen haben würde.

Offerten nimmt Herr F. Volkmar in Leipzig entgegen.

[23441.] Lehrlingsgesuch. — Ich suche für meine Buchhandlung einen jungen Mann aus gebildeter Familie und mit vorgeschrittener Gymnasial- oder Realschul-Bildung als Lehrling, für dessen Ausbildung ich auf das gewissenhafteste Sorge tragen würde. Die annehmbarsten Aufnahmebedingungen und den Nachweis einer guten Pension kann ich zusichern.

Brenzlau, im September 1867.

H. Uffe,

Firma: F. W. Kalbersberg's Buchh.

Gesuchte Stellen.

[23442.] Ein militärfreier junger Mann, 5 Jahre dem Buchhandel angehörend, sucht zu seiner ferneren Ausbildung eine Stelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft Süddeutschlands oder Oesterreichs.

Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite; der Eintritt könnte gleich erfolgen.

Offerten unter Lit. F. C. wird Herr F. A. Brockhaus in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Belegte Stellen.

[23443.] Den Herren Bewerbern um die in meinem Geschäft offen gewordenen beiden Stellen auf diesem Wege die Anzeige, daß dieselben besetzt sind, und danke gleichzeitig für die gefälligen Offerten.

Würzburg, 28. September 1867.

J. Standinger.

Vermischte Anzeigen.

Xylographische Anstalt

[23444.] von
R. Brend'amour & Co.
in Düsseldorf.

Die Gartenlaube.

[23445.]

In den neu erworbenen preussischen Landestheilen hat sich, wie ich aus verschiedenen mir zugegangenen Bemerkungen ersehe, hie und da die Meinung verbreitet, daß die „Gartenlaube“ in Preußen einem Stempel unterliege. Diese Annahme beruht auf einem Irrthum. In Folge der Ausführungsordre des Gesetzes vom 29. Juni 1861 ist die „Gartenlaube“ in Preußen steuerfrei und kann daher in den genannten Ländern nach wie vor ohne jeden Aufschlag verkauft werden.

Ich bitte die betr. Handlungen, davon gef. Notiz zu nehmen.

Leipzig, 1. October 1867.

Ernst Keil.

Ueberträge und Saldoreste

[23446.] aus Rechnung 1866 erwarte ich spätestens Mitte October. Geschäftsfreunde, welche diese Erinnerung unbeachtet lassen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihnen meine Novitäten nicht zugehen. Firmen, die den ganzen Saldo schulden, sind von der Auslieferungsliste gestrichen, und behalte ich mir weitere Schritte gegen dieselben vor.

Leipzig, im September 1867.

Otto Spamer.

Zur Notiz.

[23447.] Unsere Mitte October abgehenden Weihnachts-Sendungen expediren wir nur an diejenigen Handlungen, welche die Rechnung 1866 incl. Uebertrag rein saldit haben.

Stuttgart.

Schmidt & Spring.

Chemie.

Neuigkeiten aus dem Gebiete der wissenschaftlichen und praktischen (landwirtschaftlichen) Chemie bitte ich mir gef. sofort nach Erscheinen in je 2 Expl. zur Post zu senden, da ich beste Verwendung mit sicherem Absatz für dieselben habe.

Prospecte u. erbitte mit directem Kreuzband.

Wien.

Karl Czermak.

Clichés

[23449.] von den Illustrationen meines „Buchs für Alle“ offerire ich

in Schriftzeug pr. sächs. Quadrat Zoll à 3 Nkr.,
in Kupfer pr. sächs. Quadrat Zoll à 5 Nkr.

Exemplare des Werkes stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

[23450.] Die Herren Haberl & Hedwig in Kroustadt, die wir so oft wiederholt (unterm 6. Juli direct p. Post) aufgefordert haben, uns Antwort zu geben, werden nun auf diesem Wege ermahnt, uns endlich Bericht zu geben.

Lassen sie uns wieder ohne Antwort, so veröffentlichen wir deren Circular von 1865 u. N. Stuttgart, im October 1867.

Gebrüder Scheitlin.

Den Herren Verlegern

[23451.] in Norddeutschland zeige ich hiermit ergebenst an, dass ich meine Zahlungsliste für die denselben, laut Circular vom 18. Mai und 1. Juli von der H. Blom'schen Buchhandlung bis zum 31. Mai gutkommenden Saldi nach Leipzig mit Deckung habe abgehen lassen. *)

Die Zahlungslisten für Süddeutschland und die Schweiz werden im Laufe des nächsten Monats October in Stuttgart ausbezahlt werden.

Für den mir eröffneten Credit danke ich verbindlichst und werde mich stets bestreben, denselben durch Thätigkeit und pünktliche Saldirung zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich
Bern, den 28. September 1867.

Max Fiala.

*) Wurde am 2. Octbr. 1867 von mir ausgezahlt. Fr. Ludw. Herbig.

Zur gefälligen Notiz!

[23452.]

Es kommen mir immer noch Beischlüsse für die Redaction der „Mediz. Presse“ und „Mediz.-chirurg. Rundschau“ zu. Da seit Neujahr 1867 beide Blätter in den Debit des Herrn W. Braumüller hier übergegangen sind, bitte ich wiederholt, alle für dieselben bestimmten Zusendungen nur an die letztgenannte Firma zu richten, welche die Abgabe derartiger Pakete zu besorgen hat.

Wien.

Karl Czermak.

An 325 Handlungen

[23453.] sandte ich heute Erinnerungszettel, um den restirenden Saldo zur Zahlung anzuweisen.

Da diese Rückstände eine nicht unbedeutende Summe repräsentiren, so ersuche um gefällige sofortige Zahlung, da auch ich Verpflichtungen zu erfüllen habe.

Leipzig, den 1. October 1867.

Robert Schaefer's Verlag.

[23454.] Verleger von Werken über römische Alterthümer und Mythologie in lateinischer Sprache (Antiquitates - Mythologia Romanorum); keine Monographien

ersuche um gef. Uebersendung 1 Ex. à cond. oder mindestens Titel- und Preisangabe; auch Offerten derartiger Werke von Antiquaren sind mir erwünscht.

Ofen, 30. Sept. 1867.

B. Nagel.

Hebraica.

[23455.]

Der Absender eines geschriebenen Verzeichnisses ohne Namensunterschrift, Hebraica enthaltend, wird ersucht, sich zu melden, um Bestellung entgegenzunehmen.

Amsterdam.

B. Eisendrath.

[23456.] Wir bitten uns sämtliche Circulare, Wahlzettel u. in 3facher Anzahl (1 für uns, 1 für Pola und 1 für Fiume) hieher zugehen zu lassen.

Triest, 30. September 1867.

G. F. Münster'sche Buchhdlg.
(W. Schmann.)